

**tools**  
MAGAZIN FÜR MUSIK UND EQUIPMENT

**tools4music 01.2014,**  
von Uli Hoppert

## Party zu dritt

### IMG Stage Line „MOVE“ Subwoofer PSUB-12AKA und „MOVE-06“ Topteile

*„Mitsingkonzerte“ und „Konzert met Hood“ (für die Niehrheinländer: Konzert mit Hut) sind beliebte Beispiele Kölner Kleinstunterhaltung. Erfunden oder zumindest adaptiert von der Kölsch-Folk Band „De Familich“ steht hinter diesen Art des Auftritts die Idee, ohne viel Aufwand und übertriebenem Technik-Einsatz, Konzerte zu spielen, die trotzdem allen Beteiligten „Laune“ machen. Frei nach der Devise „Wir spielen an jeder Steckdose“ hat sich so in den Kölner Brauhäusern und „Veedelskneipen“ eine abwechslungsreiche und vor allem spontane Musikkultur entwickelt. Man trifft sich, spielt ein paar Stücke oder bestreitet den ganzen Abend, reicht an Stelle der Gagenforderung den Hut rum, während der Wirt die Musiker freihält und sich über die gute Stimmung und den gesteigerten Umsatz durch zufriedene Gäste freut.*

Klingt auf den ersten Blick ein bisschen nach Win-win-Situation, wie das wohl neuerdings und neudeutsch heißt. Und tatsächlich möchte man auf den ersten Blick gar nicht meinen, wie erfolgreich und einträglich solche Kneipenkonzerte sein können. Besonders wichtig dabei – denn der Wirt will ja schließlich Umsatz machen – möglichst wenig Zeug mitschleppen. Wer meint, fürs Akustikkonzert den halben Laden mit Lautsprechern und Pult vollstellen zu müssen, endlose Soundcheckorgien abfeiern möchte oder ohne drei Gitarren und vier Combos nicht spielen kann – nun, der wartet einfach am besten auf die nächste Buchung in der Kölner „Lanxessarena“.



Und genau darauf haben wir diesmal verzichtet [...] Jahreszeitlich bedingt nimmt nämlich die Dichte dieser Kneipenkonzerte ab Mitte November stetig zu, erst startet der Karneval und wenig später gesellt sich die ein oder andere „kölsche Weihnacht“ dazu. Getreu dem oben definierten Motto wurde dabei konsequent auf übertriebenes Equipment verzichtet [...]

Ein Beschallungssystem der allerersten Wahl für so einen Abend haben wir auch gleich gefunden – und zwar bereits ein paar Wochen zuvor, anlässlich der IMG Stage Line Roadshow. Dort wurde ich nämlich auf unseren heutigen Probanden aufmerksam, eine kompakte, trotzdem erstaunlich leistungsfähige Kombination aus dem aktivem Subwoofer **PSUB-12AKA** und einem

## tools

MAGAZIN FÜR MUSIK UND EQUIPMENT  
**tools4music 01.2014,**  
von Uli Hoppert

Pärchen 6-Zoll-Topteile aus der „MOVE“-Serie von IMG Stage Line.

### Bestandsaufnahme

Sehen wir uns mal die Komponenten unseres Testsystems an [...] Beim **PSUB-12AKA** haben wir es mit einem sehr kompakten Vertreter seiner Zunft zu tun. Trotz seiner 28 kg Lebendgewicht bleibt das Gehäuse überschaubar handlich, das äußere Erscheinungsbild überzeugt mit einer soliden Lackschicht, einem widerstandsfähigen Schutzgitter vor der Schallwand und einer stimmigen Ausstattung rundum [...]

Verweilen wir noch einen Augenblick bei den Anschlüssen – denn die Ausstattung komplett macht ein Pärchen Speakon Lautsprecheranschlüsse von Neutrik und eine Kaltgerätebuchse für die Netzversorgung. Löblich zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang noch das optional erhältliche, selbstverriegelnde Netzkabel vom Typ AAC-200 IEC, welches zwar unserem Probanden nicht beiliegt, auf Grund seines bombenfesten Halts in jeder Kaltgerätebuchse aber eine absolute Empfehlung darstellt.

### Topteile

Unser nächster Blick gehört den Topteilen – den passiven „**MOVE-06**“. Die Ausführung als passives Lautsprechermodell passt optimal zum Subwoofer, denn der **PSUB-12AKA** bringt zwei freie Kanäle zur Topteil-Versorgung mit. Der erste Eindruck dieser sehr kompakten Topteile erinnert direkt und deutlich an die den tools-Lesern sicher noch von Christian Boches Test bekannten IMG Stage Line „Mega“-Topteile – und in der Tat trägt dieser erste Eindruck nicht. [...] So wird beim Modell 06 gänzlich auf Griffe oder Griffmulden verzichtet, die erst bei den größeren Modellen zum Einsatz kommen. [...] Treu geblieben ist man der Bestückung, denn hier gibt es durchweg Markenchassis und eine hochwertige aufgebaute und bestückte Frequenzweiche. Im Falle der „**MOVE-06**“ auf Beyma Hochtontreiber aus dem sonnigen Spanien und einem 16 cm / 6,5-Zoll-Midbass von Faital aus dem nicht minder sonnenverwöhnten Italien. Mein Kompliment für diese Entscheidung, denn im Vergleich zu in der Regel günstiger erhältlichen Chassis aus Asien, die tonal und qualitativ keinesfalls schlechter sein müssen, zeigt diese Entscheidung doch den Blick für etwas mehr Weitsicht, Produktkonstanz und Nachhaltigkeit. Übrigens: Was dem Anwender hier als 100-Watt-RMS-Belastbarkeit verkauft wird, findet sich bei Mitbewerbern häufig schon mal in der 500-Watt Klasse.

### Musik

Derart ausgestattet wartet der Kneipengig. Wir ergänzen unser Testsystem noch durch einen Satz Speakon-Kabel und ein Pärchen schlanker Lautsprecherstative. [...] Für den Transport reicht ein Pkw-Klassiker aus der Golfklasse bei halb umgeklappter Rückbank gänzlich aus und es bleibt noch mehr als genug Stauraum fürs Instrumentarium [...] Südstadt – wir kommen!

„Net ze laut un net ze vill“ (kölsch, umgangssprachlich für: „Bitte nicht so laut und mit möglichst wenig Technik“). Wie schon erwähnt sind dies die beiden Säulen, auf denen praktisch jedes Kneipenkonzert in Köln ruht – eine angenehme Lautstärke und möglichst wenig Technik. Der Subwoofer wird kurzerhand als Sitzmöbel für den Gitarre spielenden Akkordeonisten

## tools

MAGAZIN FÜR MUSIK UND EQUIPMENT  
**tools4music 01.2014,**  
von Uli Hoppert

verkauft und die beiden „Move“ Topteile sind Beschallung und Monitor in Personalunion. Unser Duo nimmt also kaum Raum ein und ist in kürzester Zeit spielbereit – was von Betreiberseite mit wohlwollendem Nicken begrüßt wurde. Die Beschränkung auf die Nutzung einer einzigen Steckdose für den mitgebrachten Dreierstecker findet ebenso die nickende Zustimmung der Gastronomie und so kann es nach gefühlten 15 Minuten losgehen. Die „Quetsche“ spielt wie von selbst und bedarf nur einer Stütze im Bass, die akustische Gitarre kommt über eine betagte, aber sehr wohlklingende DI-Box [...] in das Mischpult und braucht eigentlich kaum mehr als etwas High- und Lowcut. Bleiben noch zwei Shure SM-58 – die gehen ja immer. Das Ergebnis tönt auf jeden Fall höchst ansprechend, zumal die Leistung aus den integrierten Endstufen des **PSUB-12AKA** brillant zu den „Move“-Topteilen passt – sehr kompakt und trotzdem leistungsstark bei guter tonaler Abstimmung. Mit einem Wort: gefällt! Den Zusatz-Pluspunkt des Testers gibt es an diesem Abend für das lüfterlose Konzept des **PSUB-12AKA**, denn zur kölschen Weihnacht gehört schließlich nicht nur Musik, sondern auch die „kölsche Weihnachtsgeschichte“ – flüsterleise vorgetragen. Wohl dem, bei dem dann nicht plötzlich das Gebläse ganz unbesinnlich „losprustet“.

### Zweckentfremdet

Derart überzeugt von der tonalen Leistungsfähigkeit der „Move“-Systeme entstand am selben Abend die spontane Idee, besagte Topteile gleich am nächsten Abend noch einem ganz anderen Zwecke zuzuführen – diesmal als Minimalmonitor für ein weiteres kölsches Projekt, einen achtköpfigen A-cappella-Chor mit minimalistischer Teilzeitbegleitung durch ein Stagepiano und einer Akustikgitarre. Die acht Herren sitzen in je vier Zweiergruppen um ihre vier Mikrofone und sind eigentlich nur bei den Stücken, die vom Stagepiano oder der Akustikgitarre begleitet werden, auf etwas Monitoring angewiesen. Dies sollte weder optisch, noch akustisch zu sehr auftragen. Daher lag die Idee nahe, zwei kompakte Kleinmonitore vom Schnitt der „**MOVE-06**“ einzusetzen. Eine ausrechend breite Abstrahlung, sodass trotz kurzer Abhördistanz auch vier Sänger versorgt werden können, lässt sich mittels drehbarem Hochtonhorn und der mit 90 Grad durchaus breiten Abstrahlcharakteristik der „Move“-Topteile schnell herstellen. [...] Das Ergebnis: sehr detailtreue Wiedergabe mit einer erstaunlichen Portion Bass, die zwar nicht unbedingt zur Pflicht auf einem Monitorweg gehört, in diesem Fall zusammen mit dem Stagepiano aber insgesamt eine wohlklingende Kür ergab.

### Finale

Was fehlt? Die Schutzhüllen – mehr bleibt ehrlich gesagt nicht zu bemängeln. Der **PSUB-12AKA** sorgt für straffes und wohltönendes Fundament und ist optional auch noch in einer Version mit einem 15 Zöller erhältlich. Ähnliches gilt für die Tops aus der „Move“-Serie – darüber sorgen Modelle mit 8 bis 15 Zoll für die Mittelhochtonübertragung, ab den Modellen mit 12 oder 15 Zoll im Bassbereich gibt es erwartungsgemäß auch so viel Bass, dass mitunter auf den Einsatz eines Subs verzichtet werden kann. Fazit: Let's move!